

## **Inkompetentes politisches Handeln** 27.04.2015

Sekundarschule. Dass der Gemeinde Neunkirchen nach dem gescheiterten und unsäglichen Versuch bezüglich der Errichtung einer länderübergreifenden Einrichtung einer Sekundarschule mit der Gemeinde Herdorf das Wasser auf Grund der zurückgehenden Anmeldezahlen an der eigenen Real- und Hauptschule bis zum Hals steht und sie gezwungen ist, das Schulangebot auch mit einer Sekundarschule zu gestalten, ist nachvollziehbar.

Dass es dazu allerdings geheimer nicht öffentlicher Sitzungen der politischen Gremien der Nachbargemeinden bedarf, macht wieder mehr als deutlich, wie wenig Entscheidungsspielraum Kommunen bezüglich der Erhaltung ihrer Schullandschaft haben und wie wenig interessiert politische Entscheidungsträger an der Mitwirkung der öffentlichen Meinung sind. Solche Entscheidungen anschließend nur noch als Informationen an die Bürger weiter zu geben, macht den vorhandenen Politikverdruss nur noch stärker.

Folgende Fragen stellt sich der interessierte Bildungsbürger zumindest:

1. Warum wurde trotz permanenter Betonung der interkommunalen Zusammenarbeit nicht auch die Gemeinde Wilnsdorf mit ins Boot geholt und damit der Entscheidungsspielraum um verschiedene Denkmodelle erhöht?
2. Gab es überhaupt eine Gestaltungsmöglichkeit für die Kommunen oder wurde das Szenario nicht in Wirklichkeit durch die Bezirksregierung aus Arnsberg auf Anordnung der Landesregierung vorgegeben und nur noch Detailfragen ermöglicht?
3. Fragen sich die Verantwortlichen in Neunkirchen nicht einmal, warum die Nachbargemeinde Wilnsdorf ihre Anmeldezahlen an der jeweiligen Real- und Hauptschule erhalten kann?
4. Warum werden nicht folgende Schulformmodelle besprochen:- Gründung einer Gesamtschule- Kooperation der vorhandenen Realschulen in Wilnsdorf und Neunkirchen- Errichtung einer Primusschule- Errichtung eines Realgymnasiums
5. Warum wurde erst jetzt die Zusammenarbeit mit Burbach gesucht? Auch Burbach wird ohne Schüler von auswärts nicht in der Lage sein, eine Dreizügigkeit mit 75 Schülern zu erhalten, da der ungebremste Wille der Eltern, ihre Kinder trotz nicht vorhandener Voraussetzungen an einem Gymnasium anzumelden, in Zukunft noch eher zunehmen wird. Die Folgen hieraus sind bereits mehr als deutlich durch die steigenden Prozentangaben der Studienabbrecher zu erkennen.

**Die Rechnung für solch inkompetentes politisches Handeln wird einmal mehr der Bürger bezahlen. Im Wirtschaftsraum genauso wie im sozial gesellschaftlichen Raum. Fehlende und leistungsarme Bildung ist der Grund für den Niedergang einer jeden Gesellschaft.**

Inkompetentes politisches Handeln - | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/inkompetentes-politisches-handeln-aimp-id10609559.html#plx779975932>

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/inkompetentes-politisches-handeln-aimp-id10609559.htm>

Abruf: 04.05.2015